

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



PROFI SCHLITZPUTZ

Art.Nr.: 4040

Stand: 27.02.2023

Produkt: Kalk-Zement-Leichtmörtel zum Verschließen von Schlitzen

Anwendung: Zum Verschließen von großen Schlitzen und Durchbrüchen im Innen- und Außenbereich. Für Vormauerungen (z. B. Einputzen von Spülkästen) und Wandbegradigungen.

Eigenschaften: Schnell abbindender, maschineller und händischer Spezialmörtel mit sehr guter Wärmedämmwirkung ($\lambda = 0,12 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$). Hohes Standvermögen und geringes Gewicht.

Zusammensetzung: Kalkhydrat, Spezialzement, EPS, Zusatzmittel

Technische Daten:

<u>Materialverbrauch</u>	je nach Anwendung
<u>Ergiebigkeit</u>	ca. 50 Liter Nassmörtel
<u>Schichtdicke</u>	ca. 20 cm in einem Arbeitsgang möglich
<u>Wasserbedarf</u>	ca. 9 Liter reines Wasser/Sack
<u>Druckfestigkeit</u>	ca. 1,1 N/mm ²
<u>Trockenrohdichte</u>	ca. 400 kg/m ³
<u>Diffusionswiderstandszahl μ</u>	ca. 18
<u>Wärmeleitfähigkeit λ</u>	0,12 W/(m·K)
<u>Brandschutz</u>	A2-s1, d0

Normen:

Europäische Norm EN 998-1 (CS I), Verarbeitungsrichtlinien der ÖAP

Verarbeitungstemperatur:

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss über +5 °C betragen.

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, tragfähig, ebenflächig (gemäß ÖNORM DIN 18202), saugfähig, frei von Ausblühungen und frostfrei sein.

Stark saugende Putzgründe müssen vorgehässelt werden.

Verarbeitung:

Putzmaschine, Freifallmischer, Quirl

Anmischen:

PROFI Schlitzputz wird mit dem Quirl angemischt. Nach ca. 1–2 Minuten entsteht ein kellengerechter, flaumiger Mörtel. Bei Verwendung von handelsüblichen Putzmaschinen ist eine Dämmputzausrüstung erforderlich. Es muss wegen der genauen Bindemitteldosierung immer der ganze Sackinhalt verarbeitet werden. Wegen des raschen Erstarrungsbeginns, ist der Mörtel unmittelbar nach dem Anmischen zu verarbeiten.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



Arbeitstechnik:

Bei händischer Verarbeitung wird das Material mit der Kelle angeworfen. Wegen des raschen Erstarrungsbeginns (max. 30 Minuten offen) muss der Mörtel sofort nach dem Anmischen verarbeitet werden.

Erfolgt die Verarbeitung maschinell, dürfen die Arbeitspausen höchstens 5 Minuten betragen, da es sonst zur Erhärtung des Materials im Schlauch kommt.

Nach dem Auftragen wird die Oberfläche abgezogen. Auch bei gipsgebundenen Putzen kann schon nach einer Standzeit von ca. 7 Tagen (bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit) verputzt werden. Kühlere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit erhöhen die Standzeit zum Teil deutlich.

Hinweise:

Das Sackgewicht beträgt lediglich 15 kg.

Im nachfolgenden Verputz ist, mit einer Überlappung von mind. 20 cm, ein Textilglasgitter (mind. 7 x 7 mm) gemäß ÖAP-Verarbeitungsrichtlinien einzulegen.

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

<u>Artikelnummer</u>	<u>Lieferform</u>
4040	Säcke (50 l); 36 Säcke/Palette

Lagerung:

Trocken auf Palette (foliert) mind. 6 Monate haltbar.

Entsorgung:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Profibaustoffe Austria GmbH

Mistelbacher Straße 70 - 80

A-2115 Ernstbrunn

Tel.: +43/2576/2320-0

Mail: mail@profibaustoffe.com